

Protokoll

über die Sitzung des Ortsbeirates Jesberg am 29. August 2019 um 20.15 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Jesberg .

Anwesend waren: Für den Ortsbeirat: U. Eckardt, R. Ehrenfried, A. Häubl,
L. Klitsch, D. Kufeld und D. Thiel.
S. Bannenberg (ab TOP 6)

Für den Gemeindevorstand: Bürgermeister H. Manz,
Frau Rödding und Frau Zinn-Fischer von der Gemeindevertretung und einige
Zuschauer.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Nach der Begrüßung eröffnete der Ortsvorsteher L. Klitsch die Sitzung um 20.15 Uhr. Er stellte nach entsprechender Frage fest, dass gegen Frist und Form der Einladung keine Einwände erhoben werden. Da zu Beginn der Sitzung sechs Mitglieder des Ortsbeirates anwesend waren, stellte L. Klitsch die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der Ortsbesichtigung vom 28. August 2019.

Die Ortsbesichtigung wurde unter nachstehenden Schwerpunkten vorgenommen:

- Spielplätze (Densberger Str. und am Campingplatz)
- Verkehrssicherheit
Hier insbesondere die Zuwegung zur Schule, das Parken auf Gehwegen, Gefahrenstellen die von Gebäuden und Grundstücken ausgehen, die Situation am Busparkplatz,
- Situation am und im Schwimmbad (z. B. Umkleidekabinen usw.)
- Situation in der Straße am Treisbach (Bus, leer stehende Häuser – gefährliche „Kinderspielplätze“

Dem Gemeindevorstand wird hierzu der umfangreiche Bericht gesondert per Mail-Nachricht übermittelt.

Außerdem wurde Herr Manz gebeten dem Ortsbeirat das Kataster (Bestand) der zur Zeit leer stehenden Gebäude in der Kerngemeinde zu übermitteln.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Planungen (Anmeldungen) für den Haushalt 2020.

Es wurde einstimmig beschlossen folgende Mittel für den Haushalt 2020 beim Gemeindevorstand anzumelden:

- Weiterer Endausbau der Fritzlarer Str. – Opperweg (in Abstimmung mit den Eigentümern).
- Für das Schwimmbad: Einbau von zwei weiteren Duschen im Herrenbereich, Anschaffung eines Baby Wickeltisches, Im Außenbereich: Anschaffung eines Sonnensegels, weiterer Sitzgelegenheiten mit Tisch in der Nähe des Kinderbeckens, Anschaffung einer Outdoor Tischtennisplatte und eines Outdoor Kickertisches.

- Sanierung des Burgberggeländes.
- Hier: Insbesondere den Ausbau im Rahmen der vorgesehenen IKEK-Planung d. h. insbesondere Installation von festen Sitzplätzen vor dem Pavillon.
- das Anlegen einer Blumenwiese im zeitigen Frühjahr 2020.
- Reparatur des Gehweges zwischen der Bahnhofstr. und der Kellerwaldstr.
- Anlegen eines Hockeyfeldes am Campingplatzgelände. „Aufmalen“ des Feldes und Anschaffung der dafür notwendigen Tore.
- Anschaffung einer neuen Wasserpumpe für den Spielplatz am Campingplatz
- Aufstellen der Bergwerksloren am ehemaligen Mundloch

TOP 4: Information des Bürgermeisters über die geplanten IKEK-Maßnahmen in der Kerngemeinde.

Herr Bürgermeister Manz berichtete dass es bei den geplanten Maßnahmen in der Kerngemeinde

- Umbau und Sanierungsmaßnahmen auf dem Burggelände sowie
- Beim geplanten „Beschilderungskonzept“ Probleme gibt, da die Gemeinde nach wie vor unter „der vorläufigen Haushaltsführung“ seitens der Aufsichtsbehörden steht.

Dies bedeutet, dass die Gemeinde zur Zeit nach wie vor keine freiwilligen Leistungen erbringen darf.

Wesentlicher Grund dass die Gemeinde Jesberg unter der „vorläufigen Haushaltsführung seitens der Aufsichtsbehörden“ steht ist, weil die Gemeinde keine genehmigten Jahresabschlussbilanzen vorweisen kann.

Die letzte genehmigte Abschlussbilanz der Gemeinde Jesberg ist die Bilanz des Jahres 2009. Eingereicht sind zur Zeit die Bilanzen der Jahre 2010 und 2011.

Weitere sollen in Kürze erfolgen.

Soll der Haushaltsplan für das Jahr 2020 nicht mehr unter der vorläufigen Haushaltsführung stehen, muss die Bilanz des Jahres 2018 bis zur Einreichung des Haushaltes 2020 vorliegen.

Dazu sind erhebliche Anstrengungen erforderlich.

Wir hoffen, dass die geplanten IKEK-Maßnahmen auch durchgeführt werden können.

TOP 5: Bericht über die geplanten Renaturierungsmaßnahmen an der Gilsa

Herr Manz berichtete über die durchgeführten Renaturierungsmaßnahmen an der Gilsa. Diese Maßnahmen dienen dem Naturschutz und sollen auch die jährlichen Frühjahrshochwässer besser als bisher im Zaum halten. Die Maßnahmen wurden einhellig begrüßt.

TOP 6: Bericht über die Bekämpfung des Riesenbärenklaus im Gilsatal

Ab dem nächsten Jahr soll der Riesenbärenklaus intensiv bekämpft werden.

Dies soll gemeinsam von der Kommune und Hessenforst geschehen.

Dabei sollen an mindestens zwei Tagen zweimal im Jahr mit jeweils drei Mitarbeitern der Riesenbärenklaus zurückgeschnitten werden.

Laut Herrn Manz soll die Maßnahme längerfristig durchgeführt werden, solange bis das Problem gelöst sei.

TOP 7: Probleme bei der Wasserversorgung

Der Ortsvorsteher berichtete dass es in einigen Bereichen der Kerngemeinde Jesberg zu Problemen bei der Wasserversorgung gekommen ist.

Konkret haben sich einige Bürger darüber beklagt dass „braunes Wasser“ aus den Leitungen gekommen ist.

Als Ursache ist lt. Herrn Manz ein Fehler beim Tausch eines „Schiebers“ aufgetreten.

Um sich ein Bild über die Wasserversorgungsanlage machen zu können, wurde vereinbart, dass der Ortsbeirat am 19.8.2019 die Anlage gemeinsam mit Vertretern der Kommune besichtigt. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Kellerhute um 15.30 Uhr.

TOP 8: Informationen:

Herr Manz informierte u.a über den Stand bzgl.

- Des Radwegebaus zwischen Jesberg und Bad Zwesten. Hier rechnet Herr Manz mit dem Baubeginn im April 2020.
- Den geplanten Bau der neuen Malteser Rettungswache an der B 3
- Die Umbaumaßnahmen an der Kellerwaldhalle. Die Solaranlage ist seit dem 29.8.2019 in Betrieb genommen worden.
- Den Stand über die geplanten Windräder im Prinzesinnengarten.
Hier gibt es lt. Herrn Manz nichts Neues. Der Ortsvorsteher wies auf den Verein „Gegenwind“ hin, der sich zum Ziel gesetzt hat die Windräder auf der Altenburg bei Bad Zwesten und im Prinzessinnengarten zu verhindern.

Außerdem gab es erste Informationen über die durchgeführte Straßenbefahrung.

- Der Ortsvorsteher erkundigte sich nach den fehlenden Lampen in der Fritzlarer Str. und im sogenannten „Gässelchen“ zwischen Feuerwehr und Bahnhofstr.
- Außerdem erkundigte sich der Ortsvorsteher nach der geplanten Aufnahme eines Bußgeldkataloges in die vorhandene Hundesatzung.
- Der Ortsvorsteher erkundigte sich nach der Entfernung der gemeindeeigenen Rohre im öffentlichen Raum an der Straße am Silberg. (kein schöner Anblick).
- Es wurde auf verschiedene anstehende Veranstaltungen hingewiesen:
Wanderung mit Herrn Manz am 15.9.2019 zum Köhlerfest, Beginn 10.00 Uhr ab Hundshausen Kirchplatz.
- Information über das Breitbandnetz erfolgen im Rahmen einer Bürgerinformation am 11.9.2019 .

TOP 9: Verschiedenes:

- Friedhof Jesberg. Einer der Zuschauer – Herr Georg Scholl – wies daraufhin, dass der Grabaushub abtransportiert werden muss und nicht einfach an irgend einer Stelle auf dem Friedhof gelagert werden darf. Dies sei auf Dauer nicht hinzunehmen. Außerdem sind die Wege auf dem Friedhof sehr zugewachsen und uneben.
- Es wurde der Zustand im Prinzessinnengarten angesprochen.
Der Platz um die alte Eiche ist sehr zugewachsen. Damit die alte Eiche als Wanderziel wieder attraktiv ist, muss der bestehende Aufwuchs und die

umgefallenen Bäume entfernt werden.
Außerdem muss die bestehende „Alternativbepflanzung – Eiche mit Hainbuchenkranz“ ebenfalls gepflegt werden.

- Das bestehende Radwegeschild an der Bergstraße sollte korrigiert werden.

TOP 10: Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung:

Als Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wurde einstimmig Donnerstag, der 24. Oktober 2019 Beginn 20.15 Uhr, Rathaussaal vereinbart.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr.

Gez. Daniel Thiel
Schriftführer

Lothar Klitsch
Ortsvorsteher